

Gesa Dane
»Zeter und Mordio«
*Vergewaltigung
in Literatur und Recht*



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

I. EINLEITUNG	7
1. Jacob Grimm: ›Über die Notnunft an Frauen‹ und das Verhältnis zwischen Literatur und Recht	7
2. Neuere kulturwissenschaftliche Ansätze zum Thema Vergewaltigung	14
3. Literarische Hermeneutik und Recht	26
4. Rechtsveränderung und Rechtsgefühl	29
II. VORAUSSETZUNGEN IN DER ANTIKE	35
1. Begriffsgeschichte von ›Notzucht‹ und ›Vergewaltigung‹	35
2. Griechisches, jüdisches und römisches Recht	37
3. Die Vergewaltigung der Lucretia in Augustins ›De civitate Dei‹	46
4. Zwischen Mythenrezeption und Augustinkritik: Der Todeswunsch von Emilia Galotti	56
III. VERGEWALTIGUNG IM SPIEGEL DES STRAFRECHTS	63
1. Strafrecht und Strafen	63
2. Die Sprache der Gesetze	67
3. Tatbestandsdefinitionen und Tatfolgen	69
3.1. Notzucht als Ehrenraub in ›Carolina‹, ›Codex Bavarici‹ und ›Thesiana‹	69
3.2. Notzucht als ›fleischliches Verbrechen‹: Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten (ALR)	74
3.3. Verbrechen gegen die Sittlichkeit: Das Preußische Strafgesetzbuch (1852), Das Reichsstrafgesetzbuch (1871 f.), Das Strafgesetzbuch für die Bundesrepublik Deutschland (1949 ff.)	81
3.4. Verbrechen gegen die sexuelle Selbstbestimmung: Das Strafgesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland (1973 ff.)	87
4. Gewalt jenseits des Rechts	91
IV. ZWISCHEN RECHTSNORM UND LITERATUR: DIE EHRE	97
1. Ehrvorstellungen in der ›Historischen Anthropologie‹	97
2. Ehrverlust: Schande und Scham	102
3. Die Vergewaltigung in Friedrich Schillers ›Die Verschwörung des Fiesko zu Genua‹	113

V. ZUR DARSTELLBARKEIT VON VERGEWALTIGUNG	
IN DER LITERATUR	119
1. Einleitung	119
2. Calderón de la Barca: ›Der Richter von Zalamea‹	127
3. Marie von Ebner-Eschenbach: ›Die Totenwacht‹ und ›Der Erstgeborene‹	135
4. Thomas Hardy: ›Tess of the d'Urbervilles‹	142
5. Johann Wolfgang von Goethe: ›Heidenröslein‹	152
6. Vergewaltigung in der Bildenden Kunst	164
VI. NOTZUCHT IN DER LITERATUR DES 17. JAHRHUNDERTS:	
ZWISCHEN EHR- UND KEUSCHHEITSVERLUST.	168
1. Einleitung	168
2. Georg Philipp Harsdörffer: ›Der Grosse Schau-Platz jämmerlicher Mord-Geschichte‹	175
3. Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen: ›Trutz Simplex: Oder Ausführliche und wunderseltzame Lebensbeschreibung Der Ertzbetrügerin und Landstörzerin Courasche‹	186
4. Daniel Casper von Lohenstein: ›Großmüthiger Feldherr Arminius‹	197
5. Theatrum mundi und Recht	212
VII. LITERARISCHE RECHTSKRITIK: NOTZUCHT IN DER LITERATUR	
DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS.	215
1. Einleitung	215
2. Heinrich Leopold Wagner: ›Die Kindermörderin‹	225
3. Heinrich von Kleist: ›Die Marquise von O ...‹	235
4. Ida von Hahn-Hahn: ›Gräfin Faustine‹	257
5. Vergewaltigung – zwischen Rechtsbruch und Tabu	265
VIII. RESÜMEE	269
BIBLIOGRAPHIE	277
ABBILDUNGSNACHWEISE	306
PERSONEN- UND WERKREGISTER	308